

Protokoll der 7. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Ort : Gerätehaus FFW Drebkau
Datum : 02.07.2014
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle zur 5. Arbeitsberatung
3. Ausführungen KBM/SGL BKS/Kreisausbildungsleiter
4. Ausführungen KfV/KJfW
5. Abfrage/Sonstiges

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 7. Arbeitsberatung im Jahr 2014. Nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag werden Kam. Krause übermittelt.

Zu 2.

Ein Protokoll für Juni 2014 des KBM gibt es nicht. Die Beratung wurde in Verbindung mit der Verbandstagung des KfV durchgeführt. Die Niederschrift des KfV liegt noch nicht vor. Die Abfrage zur Einsatzstatistik Mai 2014 erfolgt zur nächsten Beratung.

An den Ausbildungszug „Gefahrgut“ der DB Netz vom 08.07. - 10.07.2014 auf dem Bahnhof in Cottbus wird erinnert. Die Koordination von Ausbildungen erfolgt über Herrn Grothe.

Die Thematik der Einbeziehung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr in Vorgänge anderer Behörden konnte der KBM noch nicht mit dem LBD besprechen. Das Referat 42 hat zu den Ausführungen im Protokoll der 5. Beratung keine Hinweise gegeben.

Zu den Auszeichnungsanträgen für den Empfang des Ministers des Innern liegen keine Rückinformationen vor. Die Ergänzung zum Antrag der Stadt Welzow ist sehr aussagekräftig.

Zu 3.

Einführung Digitalfunk: keine neuen Informationen (einschließlich Funk für Kräder). Unbefriedigend ist noch immer die Sachlage zur Gewährleistung der Kommunikation. Kam. Brudek teilte mit, dass die „Luftschnittstelle“ zum Ende des Monats stehen soll.

Das Einsatzleitsystem liefert weiterhin viel Gesprächsstoff. Die Unterweisungen im Umgang mit dem Alarmportal sind abgeschlossen, Zugriffsberechtigungen wurden erteilt, doch soll damit gearbeitet werden, hakt es noch und nach mancher Alarmierung gibt es Fragen. Diese „Unzulänglichkeiten“ sind nach wie vor über den Dienstweg dem SG BKS mitzuteilen.

Brandenburg-Tag 05. und 06.07.2014

- Besetzung der Einsatzleitung sowie die Unterstützungsleistungen THW Ortsverband Forst und Beleuchtungskomponente Komptendorf sind abgestimmt.
- Die FFW Peitz stellt den TM sowie die SEG Forst den GW- San vor.
- Den Sanitätsdienst stellt der DRK Kreisverband Niederlausitz mit Unterstützung der SEG-Einheiten sicher. Die SEG-Einheiten werden für den Zeitraum abgemeldet.
- Das „Übungsszenario VKU“ wird nach Information der Pressestelle des MI am 05.07. gegen 13:35 Uhr sowie am 06.07. um 11:00 Uhr sowie 15:00 Uhr abgehandelt. Fw-Kräfte aus Drebkau und Neuhausen/Spree werden handeln. Der KBM kommentiert.
- Das Risiko für Katastrophenwaldbrände schließt der KBM aus, die WF stimmen dem zu. Der Verzicht auf die Herstellung gesonderter Bereitschaften wird abgesprochen.
- Der KBM wird der TEL zum BB-Tag besondere Befugnisse zur Organisation von Abwehrmaßnahmen übertragen. Er wird am 05.07. in der TEL mitarbeiten.

Stützpunkfeuerwehr

- Am 11.06.2014 wurde mit den Vertretern des TBSch die kreisliche Prioritätenliste für die Jahre 2015/2016 abgestimmt, sie wurde dem Referat 42 im MI angezeigt,
- der Minister hat die Konzeption bzw. Förderrichtlinie noch nicht unterzeichnet,
- am 26.06.2014 bestätigte das MI sein Festhalten am Termin (29.08.2014) zur Einreichung der bestätigten Förderanträge durch die Landkreise,
- die Richtwerte des MI (Schreiben vom 04.04.2014) gelten für die Gesamtkosten.

Kam. Magister berichtet zur Beratung des LBD mit den KBM/Ltr. BF vom 18.06.2014:

- Herr Preusche, Leiter Leistungsabteilung FUK, erläuterte Hintergründe zur Höhe der Mitgliederbeiträge. Ausgaben für Heilbehandlungen nach schweren Unfällen sowie Lohnersatzleistungen bei Arbeitsunfähigkeit gelten als Gründe. Herr Preusche sagte eine verbesserte Information an die Mitglieder zu.
- Die Möglichkeit zur Auszeichnung von Feuerwehrangehörigen zu besonderen Anlässen wurde Kam. Magister bestätigt. Der Minister muss zu diesem Anlass natürlich eingeladen werden (sollte in Zuständigkeit des TBSch erfolgen).
- Das „Familienhaus“ der LSTE wird am 14.08.2014 offiziell eröffnet. Am Pilotlehrgang werden 6 „Lehrgangsteilnehmer mit Kind“ anwesend sein.
- Am 23.08.2014 findet in Potsdam-Eiche ein Festakt 15 Jahre ENT, 20 Jahre NFS statt.

Kam. Grothe informiert zur Lehrgangsplanung 2015 der LSTE.

Auch in 2015 kann der angezeigte „Bedarf“ nicht abgedeckt werden. Dies gilt besonders für Führungs- sowie Kreisausbilderlehrgänge. Lehrgänge zur Ausbildung an der Motorkettensäge werden von der LSTE nicht mehr angeboten. Lehrgänge zur THL auf Ebene der Kreise werden dem Lehrgang TH-Grund der LSTE gleichgestellt.

Zur möglichst bedarfsgerechten Zuweisung der erhaltenen Lehrgangsplätze an die TBSch wird das SG BKS nach Prioritäten entscheiden:

- Qualifikation zur Erfüllung einer bekleideten Dienststellung nach der TVFF erforderlich,
- Qualifikation zur Bestellung in eine Dienststellung nach der TVFF erforderlich,
- Bewertung der Anzahl gleichwertiger bzw. höherer Dienststellungen in der Ortswehr.

Eine örtlich eigenständige Zuordnung erhaltener Lehrgangsplätze an Personen, welche mit der Bedarfsmeldung namentlich nicht benannt wurden, hat durch die TBSch/WF nicht zu erfolgen. Können Lehrgänge nicht mit den vorgesehenen Teilnehmern belegt werden, ist das SG BKS (Herr Grothe) zu informieren. Gemeinsam wird die Zuordnung an andere Teilnehmer erfolgen.

Auf Anregung von Kam. Mudra werden persönliche Aktivitäten als „Ausbilder“ bzw. „Wartezeiten“ bei der Zuweisung von Lehrgängen für Kreisausbilder berücksichtigt.

Aus der Teilnahme von Führungskräften der Fw auf dem Empfang der SPD-Landtagsfraktion, am 24.06.2014, informierte Kam. Grothe zu dort erhaltenen Informationen:

- die VO über die Höchstsätze für den Verdienstausfall erklärte der MP zur Chefsache, er möchte die Regelungen für Selbstständige dem Bedarf anpassen, die VO soll noch vor der Landtagswahl unterzeichnet werden,
- ein Schwerpunkt zur Verbesserung der Nachwuchsgewinnung soll die BSch-Erziehung in Schulen bilden, das Bildungsministerium soll Voraussetzungen schaffen,
- die „Förderrichtlinie Gerätehäuser“ (ehemals „Goldener Plan), welche für Um- und Ausbaumaßnahmen außerhalb der Pflichtaufgaben an Gerätehäusern in Anspruch genommen werden kann ist Unterzeichnet, 5 Mio. € sollen für die nächste Förderperiode dafür aus dem ELER-Programm bereitgestellt werden.

Protokoll der 7. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Im Zusammenhang mit Präsentationen in der **Cold-Water-Challenger Aktion** mahnte der KBM eine konsequente Einhaltung der Bestimmung des Unfallschutzes bei allen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Ehrenamt in der Feuerwehr an. Das gilt auch für die Organisation von Ausbildungen oder Einsatzübungen. Dienst- und Unfallverhütungsvorschriften, technische Regeln zur Geräteanwendung und -benutzung sind einzuhalten. Die Gesundheit oder gar das Leben der Auszubildenden wie auch der Ausbilder dürfen nicht gefährdet sein. Das gilt sinngemäß auch für die Durchführung von Arbeitsdiensten, Wettkämpfen, Schauveranstaltungen ... als Feuerwehr.

Gerätschaften sind zweckentsprechend einzusetzen. Die Rechtsprechung zeigt immer wieder die Verantwortung der Führungskräfte auf. Bei Unfällen bzw. Haftpflichtschäden prüft jeder Versicherer die Art und Weise des Zustandekommens. Unfälle sind eine Körperverletzung dann sind Ermittlungen der Staatsanwaltschaft gegen Verantwortliche nicht ausgeschlossen.

Im Landkreis wurden bisher 72 Kreisausbildungen angezeigt. Bereits 55 Ausbildungen mit 811 Teilnehmern wurden durchgeführt. 3 wurden zur Durchführung angemeldet.

Zu 4.

In Bezug auf die Geltendmachung von Ansprüchen des Unterverbandes II an den Vorstand zur Bereitstellung der Finanzmittel der Unterverbände bis Ende März des Jahres stellt Kam. Rückmann klar, dass eine solche Regelung weder in der Satzung noch in der Finanzordnung niedergeschrieben ist. Nach Eingang der Mitgliedsbeiträge wird die Überweisung veranlasst.

Es besteht die Möglichkeit zur Bekanntgabe örtlicher Veranstaltungen der Feuerwehr auf der Internetseite des KFV. Die entsprechenden Anzeigen oder Flyer müssen der Geschäftsstelle des KFV zugeleitet werden. Bei einem Interesse sollte dies im Zeitraum von 14 Tagen vor der Veranstaltung erfolgen.

Das ausgegebene Informationsblatt des Landesjugendringes zu Qualifikationsmöglichkeiten wird über den FB O,S,V den AD/BM zugeleitet. Der FB O,S,V nimmt Bedarfsmeldungen entgegen, meldet an und trägt die Teilnehmergebühr.

Kam. Krause bedankt sich bei allen Organisatoren, Helfern und Unterstützern für das Kreisjugendfeuerwehrlager. Das gilt besonders für die Mitglieder des Versorgungsteams der SEG Guben, der FFW Guben, der Flugplatzfeuerwehr sowie der Dussmann Service Deutschland GmbH. Allen Verantwortlichen sowie den Betreuern wird für die Arbeit gedankt. Es herrschte eine ausgezeichnete Disziplin und eine überaus kameradschaftliche Atmosphäre.

Einen Dank richtete er auch an die Organisatoren, Wertungsrichter und Arbeitsgruppen der Kreismeisterschaften der KJFw in Casel. Kam. Grothe soll den Verantwortlichen der Stadt Drebkau sowie den Mitgliedern der FFW und besonders der Ortswehr Casel für die geleistete Unterstützung im Namen der KJFw nochmals einen Dank aussprechen.

Als gelungen wertete er die Auszeichnung des Kam. Peter Schützke mit dem Ehrenzeichen des KFV für seine Verdienste.

Zu 5.

Kam. Grothe erinnerte an die Rücksendung der Bedarfsmeldungen für die Kreisausbildung „ABC-Grund“ mit dem Kam. Trenn.

Protokoll der 7. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Kam. Schneider erkundigte sich nach den Festlegungen zur Versorgung der „Aussteller“ zum Brandenburg-Tag. Nach Kenntnis des KBM sollte ihnen das durch die LSTE mitgeteilt worden sein. Er wird den Sachverhalt prüfen und entsprechend informieren.

Kam. Frommelt bat den KBM um Unterstützung bei der Klärung von Zuwendungen durch den FB Soziales für Betreuungskosten für ein Mitglied der Wehr mit Behinderung. Der KBM sagte seine Unterstützung zu.

Kam. Abmus bedankte sich für die Teilnahmen, Grußworte und Präsente zum 120. Gründungsfest der FFW Welzow.

Erinnerung/Termine:

Bußgeld

05. + 06.07. Brandenburg- Tag 2014 in Spremberg

08.07. bis 10.07.2014 Ausbildungszug DB „Gefahrgut“ auf dem Bahnhof in Cottbus

Die 8. Wehrführerberatung findet am Mittwoch, dem 06.08.2014 im Kolkwitz statt. Der Beginn ist auf 18:00 Uhr festgelegt.

Forst, den 15.07.2014



Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2014
- Einsatzstatistik Mai und Juni 2014
- Auswertungen KJFw-Lager 2014 Kreativteil; Lagerolympiade; Orientierungslauf
- Ergebnisse Kreismeisterschaften 2014 KJFw
- Erste VO zur Änderung der Landesrettungsdienst-VO

Ausgegebene Unterlagen:

- Info Landesjugendring „Qualifizierung Mitglieder Jugendverbände“
- Anschreiben FB O,S,V zur Abmeldung der SEG-Einheiten zum Brandenburg- Tag